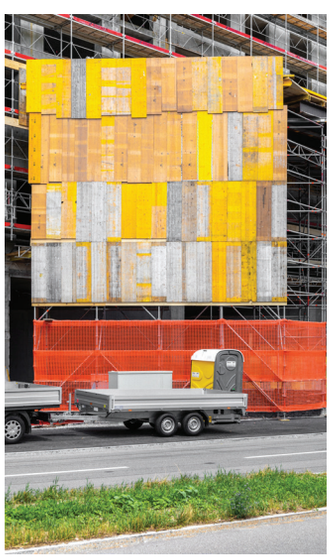
Förderpreis Fotografie 2025

Luis Hartl Fotograf:in



«Ich suche Orte, die dem entsprechen, was ich spannend finde», sagt Luis Hartl über die aktuelle fotografische Arbeit (links einige Motive der Serie «Mittelland Wunderland»). «Un-Orte und rein funktionale Orte gibt es auf der ganzen Welt, aber mir hat es vor allem die Schweiz angetan – genauer die Deutschschweiz –, weil hier krampfhaft einem Perfektionismus nachgegangen werden möchte, der an gewissen Stellen einfach nicht erreicht wird, und an anderen Stellen für skurriles Aufeinandertreffen von Stilen und Vorlieben sorgt. Das ‹Schweizerische› stösst oft auf andere Kulturen und Industrie, oder wird eingenommen von stetig wachsender Infrastruktur. Doch der perfekt gemähte Rasen vor dem Einfamilienhaus mit einer im Wind wehenden Schweizer Flagge hält sich wacker und lässt Menschen in einer schnellen und wirtschaftlich orientierten, immer teureren Schweiz von einem ruhigen, privaten Leben in einem Einfamilienhausquartier träumen.» (Fotos: zvg)

Mehr zu Luis Hartl online: luishartl.ch

Nach dem Gestalterischen Vorkurs an der Schule für Gestaltung Aarau und dem Besuch der Fachklasse Grafik am Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern sowie diversen Stationen in Pressefotografie und Grafik machte sich Luis Hartl 2018 mit Grafik und Fotografie selbständig. Daneben stellte Hartl an der «Photo 15» in Zürich und an der «Photoville 2024» des IPFO Haus der Fotografie Olten aus. Luis Hartl lebt heute in Olten.

Die Bilder von Luis Hartl sind künstlerische Auseinandersetzungen mit Architektur, Raumplanung und Gesellschaftsentwicklung. Die Fotos zeigen Orte und Landschaften, um deren Aussehen sich vermeintlich niemand kümmert. Luis Hartls Bildsprache überzeugt durch eine Klarheit und Nüchternheit und erinnert an die Bilder der Neuen Sachlichkeit. Ein Projekt ist die Weiterführung der Bilderreihe «Mittelland Wunderland»: Auf Spaziergängen entlang von Industriestrassen, Autobahnkreuzen, Wohnquartieren, Bahnstrecken und Stadträndern entstehen Momentaufnahmen von Orten, die scheinbar ohne emotionale menschliche Bindung sind. Die Bilder lösen beim Betrachten sowohl Unbehagen, als auch Freude aus.

Luis Hartl

geboren am 3. September 1997
in Lenzburg
Heimatort: Regensdorf
heute wohnhaft in Olten